



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

07.12.1938 (Nr. 337)

Er scheint 7mal wöchentlich
Montagsausgabe 2.30 einfl. Post-
zuschlag; Postzuschlag monatl.
2.30 RM (einfl. 44.24 Post-
zeitungsgebühren) zuzügl. 42 Pf. Be-
stellgeb. Bezugspreis ist im voraus
schickbar. Postfach: Sammlung 17272.
Eine Veränderung der Lieferung
rechtzeitig keinen Anspruch auf
Rückzahlung des Bezugspreises.
Verlag: W.-G. Sauerland Verlag-
amt GmbH, Bremen, Steen 5-5.
Telefon: 5 41 21; Nacht u. Sonntags:
11 15. Sprechz.: Verlag: werktl.
12-13 Uhr; Schriftleitung Dienst-
tag und Freitag 12^{1/2}-13^{1/2} Uhr.

Bremener Zeitung



Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Verhündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Anzeigen - Grundpreise!
Die 22-mm-Zeile im Einzelenteil
13 Pf., die 78-mm-Zeile im Zeit-
teil 75 Pf. Ermäßigte Grundpreise
für kleine Familienanzeigen u. a.
sowie sonstige Bedingungen. Ver-
träge 7 (Nachschlüssel) 0. Für An-
zeigen durch den Fernsprecher keine
Gebühr. Annahmeschluss 16 Uhr.
Geschäftsstellen: In Bremen:
Am Geseen 6-8. Fern-
sprecher Nr. 5 41 21. Nachtruf
Nr. 5 11 15; Oberstraße
Nr. 86. Fernsprecher Nr. 5 41 21.
In Oylte, Wülfendamm Nr. 2.

Nr. 337 / 8. Jahrgang

Mittwoch, 7. Dezember 1938

Einzelpreis 15 Pf.

Deutsch-französische Erklärung in Kraft

Der Pariser Besuch des Reichsaussenministers / Grenzen zwischen beiden Ländern als endgültig anerkannt

V. Ribbentrops Befprechungen

in der französischen Hauptstadt

(Drahtbericht unseres Pariser Vertreters)

Paris, 7. Dezember
Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop
ist gestern um 11.10 Uhr (französischer Zeit) auf
dem Invalidenbahnhof in Paris eingetroffen.

Die Atmosphäre, in der sich der Besuch des Reichs-
aussenministers abspielt, ist entgegen den Erwartungen
der Beobachtungsreise durchaus herzlich, ja beinahe
herzlich. Ein großer Teil der französischen Öffentlichkeit
hat intuitiv begriffen, daß das Pariser Abkommen
eine neue Ära der deutsch-französischen Beziehungen
einleiten soll und kann. Schon der Empfang am
Invalidenbahnhof, der mit frischem Pfingst-
grün sowie mit Patentreusen und Tüllrosen reich
geschmückt war, gelaute sich zu einer kleinen Sym-
phonie-Kundgebung für den Reichsaussenminister, die
immerhin als ein Zeichen für die Stimmung angesehen
werden kann, von der der „Mann der Straße“ erfüllt
ist. Eine Reihe von Zufälligkeiten brachte ihn in die
spontane Ruhe:

„Es lebe Ribbentrop!“ — „Es lebe der Friede!“

aus. Der Reichsaussenminister wurde vom französischen
Außenminister Bonnet sowie vom deutschen Botschafter
Graf Welzel, dem Landesleiter der Landesgruppe
Frankreich der NSDAP, und anderen führenden Persön-
lichkeiten der deutschen Kolonie und der französischen
Schiedsbehörde begrüßt. Der Reichsaussenminister
hat sich sofort nach dem Aufbruch des
Ehrenpaltiers der Republikanischen Garde mit seiner
Gattin, der ein großes Rosenbündel überreicht wurde, im
Franklungen zum Hotel „Griffin“, das an der „Place
de la Concorde“ liegt. Während seines Pariser Auf-
enthaltes hat dort der Reichsaussenminister mit den
Herren seiner Begleitung Wohnung genommen.
Auf seiner Fahrt zum Hotel wurde der Reichsaussen-
minister vom deutschen Botschafter begleitet, nachdem
der französische Außenminister sich bereits am Bahnhof
von ihm verabschiedet hatte.

Die Artikel der Pariser Zeitungen

sind mit Ausnahme der marxistischen Blätter, durchaus
positiv eingekleidet. Ueberraschend wird darauf hin-
gewiesen, daß zum erstenmal ein deutscher
Außenminister seit dem Kriege nach
Frankreich gekommen sei, um eine Erklärung
zu unterzeichnen, die die künftigen Beziehungen der
beiden Völker auf eine neue Grundlage stellen soll. Ein
großer Teil der Presse verbindet damit die Hoffnung,
daß wirklich eine neue Ära der deutsch-französi-
schen Beziehungen beginnt, um ein für allemal die tragischen
Verhältnisse der Vorkriege zu beenden. Die Beziehungen zwischen
den beiden Nationen befehlen, aussichtslos.

Im Palais Matignon

Zu Ehren des Reichsaussenministers des Auswärtigen von
Ribbentrop und seiner Gattin gab Ministerpräsident
Daladier in der Ministerpräsidenten, dem Palais
Matignon, ein Frühstück im kleinen Kreis. Daran
nahmen u. a. französische Reichsminister teil. Der Reichsaussen-
minister wurde von den Herren: Außenminister und
Franz Bonnet, der Vorsitzende des Auswärtigen Aus-
schusses des Senats, Senator Berenger und Frau, der
Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses der Kammer,
Oberminister Müller und Frau, der Generalsekretär
des Quai d'Orsay, Leger, der Generalsekretär des
Außenministeriums, der französische Botschafter in
Berlin und Frau, der Chef des Protokolls des Quai
d'Orsay, Loge und Frau, die Sekretärin des
Reichsaussenministeriums sowie des Ministerpräsidenten und
andere hohe Beamte aus der Umgebung des Minister-
präsidenten. Von deutscher Seite waren bei dem Früh-
stück anwesend Botschafter und Graf Welzel, Bot-
schaftsrat Brüner und Frau sowie die Herren der Be-
gleitung des Reichsaussenministers von Ribbentrop.

V. Ribbentrop bei Lebrun

Am Nachmittag wurde Reichsminister von Ribben-
trop vom Botschafter Graf Welzel und Botschaftsrat
Brüner im Hotel zum Empfang beim Präsidenten der
Republik, Lebrun, abgeholt. Am Eingang des Palais
wurde der Reichsminister vom Chef des Protokolls,
Lese, empfangen und in das Arbeitszimmer des Präsi-
denten geleitet. Bei dem Empfang waren der deutsche
Botschafter Graf Welzel und Außenminister Bonnet
anwesend. Nach Beendigung der Unterredung wurden
dem Präsidenten der Republik von Reichsminister von
Ribbentrop die Herren seiner Begleitung vorgestellt.
Präsident Lebrun seinerseits machte den Reichsminister
mit den Herren seiner Umgebung bekannt.

Abendessen am Quai d'Orsay

Am Abend gaben der französische Außenminister
George Bonnet und seine Gattin zu Ehren des Reichs-
aussenministers des Auswärtigen von Ribbentrop und seiner
Gattin in den Räumen des Quai d'Orsay ein Essen
an dem neben dem französischen Innenminister Sarraut
und seiner Gattin der französische Finanzminister, der
Justizminister, der Justizminister, der Minister für
öffentliche Arbeiten und der Landesminister mit ihren
Familien teilnahmen. Von deutscher Seite waren außer
dem deutschen Botschafter Graf Welzel und Gattin u.
a. die Herren der Begleitung des Reichsaussenministers des
Auswärtigen, sowie Botschaftsrat Brüner und Gattin
anwesend. Bei dem Abendessen trug der französische
Außenminister sein Glas auf das Wohl des Führers
und Reichsaussenministers, der Reichsminister des Aus-
wärtigen traf auf das Wohl des Präsidenten der
Republik Lebrun.

Der Wortlaut der Friedenserklärung

Feierliche Unterzeichnung im französischen Außenministerium

Paris, 6. Dezember

Um 16.20 Uhr (MEZ) begab sich der Reichsminister des Auswärtigen v. Ribbentrop
in das französische Außenministerium am Quai d'Orsay. Er war begleitet vom deutschen
Botschafter sowie den aus Berlin mitgeführten Herren des Auswärtigen Amtes und den
Herren des persönlichen Stabes. Darauf fand im Uhrensaal die Unterzeichnung
der deutsch-französischen Erklärung statt. Diese hat folgenden Wortlaut:

Der Reichsaussenminister des Auswärtigen,
Herr Joachim von Ribbentrop
und der französische Minister für auswärtige Angelegenheiten,
Herr George Bonnet,

haben bei ihrer Zusammenkunft in Paris am 6. Dezember 1938 im Namen und im
Auftrag ihrer Regierungen folgendes vereinbart:

1. Die deutsche Regierung und die französische Regierung sind übereinstimmend der
Ueberzeugung, daß friedliche und auf nachbarliche Beziehungen zwischen Deutschland
und Frankreich eines der wesentlichsten Elemente der Konsolidierung der Verhält-
nisse in Europa und der Aufrechterhaltung des allgemeinen Friedens darstellen. Beide
Regierungen werden deshalb alle ihre Kräfte dafür einbringen, daß eine solche Gestal-
tung der Beziehungen zwischen ihren Ländern sichergestellt wird.
 2. Beide Regierungen stellen fest, daß zwischen ihren Ländern keine Fragen territorialer
Art mehr schweben und erkennen feierlich die Grenze zwischen ihren Ländern, wie
sie gegenwärtig verläuft, als endgültig an.
 3. Beide Regierungen sind einverstanden, vorbehaltlich ihrer besonderen Beziehungen zu
dritten Mächten in allen ihre beiden Länder angehenden Fragen in Föhlung mit-
einander zu bleiben und in eine Beratung einzutreten, wenn die künftige Ent-
wicklung dieser Fragen zu internationalen Schwierigkeiten führen sollte.
- Zu Uebund dessen haben die Vertreter der beiden Regierungen diese Erklärung, die
sodort in Kraft tritt, unterzeichnet.

Ausgefertigt in doppelter Uebersicht in deutscher und französischer Sprache in Paris
am 6. Dezember 1938.

Joachim von Ribbentrop
Reichsminister des Auswärtigen
George Bonnet
Minister für auswärtige Angelegenheiten

Um 16.40 Uhr

Die feierliche Unterzeichnung der deutsch-französi-
schen Erklärung erfolgte genau um 16.40 Uhr (MEZ).
Obwohl es sich nur um eine kurze Zeremonie handelte,
kam hierbei schon rein äußerlich die Bedeutung dieses
diplomatischen Aktes zum Ausdruck. Um die Außen-
minister Deutschlands und Frankreichs waren die ge-
eigneten diplomatischen Persönlichkeiten sowie Vertreter
der deutschen, der französischen und der ausländischen
Presse versammelt. Deutschereis waren der Botschafter
des Deutschen Reiches in Paris, Graf Welzel mit den
höheren Beamten der Botschaft, die in der Begleitung
des Reichsaussenministers nach Paris gekommenen Be-
amten des deutschen Auswärtigen Amtes, der Vor-
sitzende der Auslandsstelle Paris des Reichserverbandes
der deutschen Presse und die Vertreter deutscher Zeit-
ungen anwesend. Französischerseits waren der Mini-
sterpräsident Daladier, der Generalsekretär des Quai
d'Orsay, Leger, die höheren Beamten des Außen-
ministeriums, der französische Botschafter in Berlin
Gaulouire und der Vorsitzende sowie die Mitglieder der

am Quai d'Orsay akkreditierten diplomatischen Presse
zugesen.

Der große Uhrensaal erstrahlte im festlichen Licht der
Kronleuchten. Vor dem monumentalen Kamin stand der
fröhliche Scherzstich. Die deutsch-französische Erklärung
ist in Kaminofen mit handgeschöpftem Wäpennpapier
ausgefertigt. Zur Unterzeichnung diente ein Goldschloß
ausgefertigt. Das in deutscher Sprache abgefaßte Dokument
unterzeichnete zuerst der Reichsminister des Auswärtigen
von Ribbentrop, die Urkunde in französischer Sprache
der französische Außenminister Bonnet. Den historischen
Augenblick hielten zahlreiche Pressefotografen im Auge
fest.

Nach der feierlichen Unterzeichnung begaben sich
Ministerpräsident Daladier, Reichsaussenminister von
Ribbentrop und Außenminister Bonnet in den
Nebenraum des Ministeriums. Hier fand zwischen dem
deutschen und dem französischen Minister und ihren Mit-
arbeitern eine Befprechung statt.

Bildtelegramm aus Paris



Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop bei seiner Ankunft auf dem Pariser Invalidenbahnhof, wo der
französische Außenminister Bonnet (links) den Gast willkommen hieß. Rechts der deutsche Botschafter
in Paris, Graf Welzel.

Im Geiste der Achse

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

rd. Berlin, 7. Dezember

Die Unterzeichnung der deutsch-französischen Er-
klärung in Paris hat überall ein Echo gefunden,
das ihrer Bedeutung entspricht. In der französi-
schen Öffentlichkeit selbst ist der Widerhall
naturgemäß am stärksten. Von wenigen unzer-
besslichen Ausnahmen abgesehen, unterstreicht die
französische Presse in vollem Umfange den Wert
der deutsch-französischen Begegnung, die nicht nur
in der Unterzeichnung der beiderseitigen Erklä-
rung, sondern ebenso in der ganzen Atmosphäre
liegt, die durch sie geschaffen wurde und die einen
neuen Ausblick für die Zukunft eröffnet.

Es versteht sich von selbst, daß die deutsch-
französische Erklärung die volle Zustimmung des
deutschen Volkes in seiner Gesamtheit findet. Sie
ist eine notwendige feierliche Befestigung der
grundlegenden Sinne der deutschen Außenpolitik,
so wie sie aus dem Munde des Führers gegenüber
Frankreich sehr klar und einseitig festgelegt
worden ist.

Die deutsch-französische Erklärung stellt im
einzelnen fest, daß das deutsch-französische Ver-
hältnis und seine friedliche und positive Entwik-
lung eines der wesentlichsten Elemente der Kon-
solidierung der europäischen Verhältnisse im
allgemeinen ist; darüber hinaus enthält die Er-
klärung die nachmalige feierliche Feststellung, daß
über ein Jahrzehnt lang unumkehrbar deutsch-
französische Grenze nimmer unverrückbar fest-
liegt und keinerlei Ansprüche territorialer Art den
Frieden zwischen Deutschland und seinem
Nachbarn gefährden sollen. Drittens legt die Er-
klärung, die am Tage ihrer Unterzeichnung in
Kraft getreten ist, fest, daß sowohl die deutsche
wie die französische Regierung alle etwa auf-
tauchenden Fragen, vorbehaltlich der besonderen
Beziehungen beider Länder zu dritten Mächten, in
direkter Föhlungnahme klären werden. Was den
Vorbehalt im dritten Punkt betrifft, so liegt er
in den Grundgedanken begründet, nach denen sich das
Europa von heute ausrichtet und die das Funda-
ment seiner Neuordnung bilden.

Die Achse Berlin - Rom ist eine gegebene
Tatsache der europäischen Politik, die unverrück-
bar festliegt und die ein integraler Bestandteil
jedes europäischen Zusammenlebens und jeder
europäischen Neuordnung geworden ist. Auch die
italienische Presse unterstreicht in ihrer politischen
Wärde die Klugheit der Klugheit des deutsch-französi-
schen Verhältnisses diesen Tatbestand. Einige französische
und englische Blätter gabeln allerdings ihren Les-
ern genau das Gegenteil der Wahrheit vor,
wenn sie die absurde „Nichtigkeit“ der Pariser
Erklärung bedeute eine Lockerung des
deutsch-italienischen Verhältnisses. Der Wunsch der
Friedensgegner war hier der Vater des Scheiterns;
er wird nicht nur nicht in Erfüllung gehen,
sondern ihre Urheber reiflos blamieren. Denn die
Achse ist der Ausgangspunkt der
deutsch-italienischen Politik, deren
Ziel die Verfestigung und die Wiederherstellung
einer gerechten Ordnung in Europa ist. München
war der erste Sieg der Anhänger des Friedens und
des natürlichen Ausgleichs über die bestirnten
Kräfte der Verneinung. Die deutsch-französische Er-
klärung befestigt die Atmosphäre weiter, und ihr
folgte, obgleich in der Zwischenzeit eine Großoffen-
sive des Lagers der Bestirnungsgegner in vollem
Gange war, die Inkraftsetzung der italienisch-
englischen Vereinbarung.

Nunmehr ist die deutsch-französische Erklärung
über ihren besonderen Wert innerhalb des deutsch-

Unser Tagesspiegel

(Die heutige Ausgabe umfaßt 14 Seiten)

Gegen die italienischen Vorfälle in Tunis und auf
Korfu fanden italienische Protestdemonstrationen
statt.

Ein Attentatsplan gegen Prinzregent Paul von
Anhalt wurde aufgedeckt.

In Paris wurde nach feierlicher Begrüßung des
Reichsaussenministers von Ribbentrop die deutsch-
französische Friedenserklärung unterzeichnet.

Die Pariser Befprechungen von Ribbentrops finden
in der Weltpresse ein lautes Echo.

Ein italienischer Flammgeschloßer erschloß „Serros“
Bremen über den BSK, Bochum.

Kaffe-Bremen schwamm in Aarhus über 500 Meter
einen neuen Weltrekord.

Fünf neue Flugzeuge werden aus Italien
geliefert.

Das „Condor“-Flugzeug mußte in der Nähe von
Manila notwassern.

französischen Verhältnissen hinaus der weitere Beitrag zur Entgiftung der Atmosphäre und zur Anbahnung eines besseren Verständnisses unter den großen Kulturnationen Europas.

Der Fall Miller

(Drahtbericht unseres Pariser Vertreters)

Am 22. September vergangenen Jahres verhaftet aus Paris der General Miller, Vorsitzender des Verbandes ehemaliger weißrussischer Frontkämpfer in Frankreich...

Der geistige Lag stand im Zeichen der Jugenderneuerung. Aus den Aussagen der mit der Untersuchung beauftragten Polizeibeamten ging hervor, daß die Angelegenheit nicht die Angelegenheit eines Mannes war, sondern die Angelegenheit eines Volkes...

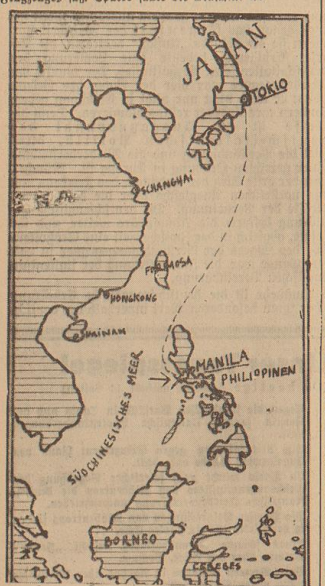
Als der Rechtsanwalt der Nebenkläger darauf hinwies, daß es der Vermittlung des französischen Staatspräsidenten bedürftig wäre, um einen von den sowjetrussischen Behörden in Paris gemieteten Wohnhaus eine Hausdurchsuchung durchzuführen...

Das zweite Konzept der Pariser Wirtschaftler unter der Leitung von Dr. Richard Schickel...

„Condor“ mußte notwassern

Unerwartete Unterbrechung flüßiglich von Manila - Befragung gestiftet Das Flugzeug wird geborgen

Der „Condor“-Flugzeug „D-A-CON“, das am Montagabend von Tokio zum Flug nach den Philippinen gestartet war, wurde gestiftet durch die Unterbrechung seines Fluges in der Bucht von Manila...



Der Pfeil weist auf die Bucht, in der südwestlich von Manila der „Condor“ notwassern mußte. Die gestrichelte Linie gibt den Schiffsfahrweg von Tokio nach Manila an.

Die beiden Außenminister:

„Der jahrhundertalte Grenzstreit zwischen Deutschland und Frankreich beendet“

Paris, 7. Dezember

Um 18.20 Uhr hießiger Zeit, nach Beendigung der Besprechungen, erschienen Reichsaußenminister von Ribbentrop und der französische Außenminister Bonnet und die Herren ihrer Begleitung wieder im Saal des Quai d'Orléans...

Das amtliche Kommuniqué

Das folgende Wortlaut hat: „Der Besuch des Reichsministers des Auswärtigen in Paris am 6. Dezember hat Gelegenheit zu einem ausführlichen deutsch-französischen Meinungsaustrausch gegeben.“

Reichsaußenminister von Ribbentrop

Das Wort zu folgender Erklärung in deutscher Sprache, die er dann in französischer Sprache wiederholte: „Mit der heutigen Erklärung sind Frankreich und Deutschland auf der letzten Grundlage ihrer Freundschaften mit anderen Staaten übereingekommen.“

Die Pariser Presse berichtet in Wort und Bild ausführlich über den Besuch des Reichsaußenministers von Ribbentrop in Paris...

Die Pariser Presse berichtet in Wort und Bild ausführlich über den Besuch des Reichsaußenministers von Ribbentrop in Paris...

Die Pariser Presse berichtet in Wort und Bild ausführlich über den Besuch des Reichsaußenministers von Ribbentrop in Paris...

Empfang zum Durchbruch, der dem französischen Ministerpräsidenten Edouard Daladier in Brüssel überreicht wurde. Die Empfangsfeierlichkeiten, denen auch die Mitglieder der Regierung teilnahmen...

Außenminister Bonnet

ebenfalls eine Erklärung ab, die folgenden Wortlaut hat: „Ich möchte zunächst den Herrn Reichsminister des Auswärtigen begrüßen, den zu empfangen mir uns besonders glücklich schätzen und dessen Anwesenheit die Tragweite der Urkunde unterstreicht.“

Die Abregierung wird gefördert durch die gegenseitige Achtung. Demnach ist es ein Ziel der Politik der beiden Nationen von jeher geblieben, daß die gegenseitige Achtung, die sich aus der Achtung der Würde der beiden Nationen von jeher geblieben hat...

Paris: Verheißungsvoller Auftakt

Die Pariser Presse berichtet in Wort und Bild ausführlich über den Besuch des Reichsaußenministers von Ribbentrop in Paris...

London: Solide Basis

Die gelagte Londoner Presse veröffentlicht in großer Spannung die Berichte über den Verlauf der Verhandlungen über die Unterzeichnung der deutsch-französischen Erklärung...

Spaak droht mit Rücktritt

In letzlicher Atmosphäre gab der belgische Ministerpräsident Spaak am Dienstagabend vor der überfüllten Kammer eine Erklärung ab. Die Überlegenheit der Frage der diplomatischen Beziehungen mit Europa gegen die Regierung auszusprechen hatten...

hJ-Führer besuchten Kairo

Die von ihrer Japanreise heimkehrenden hJ-Führer unter Leitung des Bremer Jungmannführers Rolf Redeker trafen der Bremer Gruppe Keppeler in Kairo einen Besuch ab.

Attentatsplan gegen Prinzregent Paul

Prinzregent Paul von Jugoslawien ist am Dienstag pflichtig von London abgereist, nachdem bekanntgemacht war, daß von kroatischen Terroristen ein Mordanschlag auf den kroatischen Thronfolger geplant ist.

Italienische Protestkundgebungen wegen der Vorgänge in Tunis und Korfu

In Rom haben Dienstag vormittag Kundgebungen im Zusammenhang mit den Vorgängen in Tunis und Korfu, wo Juden und marokkanischer Araber italienische Geschäfte vertrieben und schädigten, stattgefunden.

Streichende durch Kriegsmarine erfasst

Eine Abteilung Seefahrer aus dem Montenegro nach Cherbourg nach der Kunde abgeht, um die streikende Besatzung des französischen Passagierdampfers „Paris“ zu ersetzen.

Die Pariser Presse berichtet in Wort und Bild ausführlich über den Besuch des Reichsaußenministers von Ribbentrop in Paris...

Rache Berlin - Rom in keiner Weise befriedigt

Der in Paris bekanntgegebenen deutsch-französischen Erklärung wird in Rom eine starke Beachtung geschenkt. Sie wird als ein weiteres Element der Entspannung und der Stabilisierung der Verhältnisse in Europa bewertet.

Wer gut sieht - schafft viel!

Advertisement for Brillen-Schmidt, featuring an illustration of a person wearing glasses and text describing optical services and contact information.

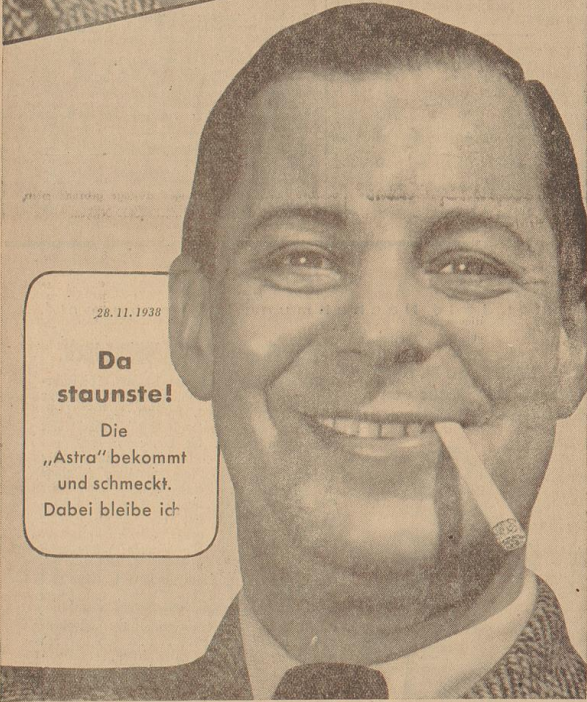
Niederdeutsche Rundschau



28.10.1938

Das nenn' ich wirklich Aroma!

Wie die Cigarette schmeckt! Wenn sie jetzt noch wirklich leicht ist, dann bleibe ich immer bei der „Astra“!



28.11.1938

Da staunste!

Die „Astra“ bekommt und schmeckt. Dabei bleibe ich

Leichtigkeit und Wohlgeschmack — natürlich gewachsen — das ist das Geheimnis der „Astra“ und ihrer Bekömmlichkeit. Auch Sie werden bei der „Astra“ bleiben. Die Feinheit der Tabakblätter allein tut's nicht. Auf die Tabakauswahl und die Mischung kommt es an. Und nur im Hause Kyriazi lebt diese Kunst als Familienüberlieferung schon in der dritten Generation. Sie sorgt dafür, daß die „Astra“, unabhängig von Ernten und Jahrgängen, immer die gleiche bleibt.



KYRIAZI
4 Astra
MIT UND OHNE MUNDSTÜCK

Immer die gleiche: Reich an Aroma, besonders leicht!

Reichsautobahn Harburg—Magden frei

Das Teilstück Harburg—Magden der Reichsautobahnstrecke Hamburg—Bremen ist dem Verkehr übergeben worden, von einer offiziellen Feier war Abstand genommen, lediglich die Gesellschaftsmitglieder der am Bau beteiligten Firmen sowie Vertreter der Reichsbahnverwaltung nahmen an einer Fahrt über die neue Strecke teil. Nach der Rückkehr von der Streckenfahrt fand in der Karlsruhaller in Harburg ein kameradschaftliches Beisammensein statt.

Bei der jetzt in Betrieb genommenen acht Kilometer langen Teilstrecke handelt es sich um das letzte Verbindungsstück zwischen Bremen und dem Harburger Gebiet. Bereits am Nachmittag feierte ein lokaler Verkehr nach beiden Richtungen ein. Für den Stadtteil Harburg bedeutet die Freigabe des Abschnittes eine gewaltige Entlastung des Durchgangsverkehrs, die naturgemäß noch größer wird, wenn die im Bau befindliche Strecke nach Hannover fertiggestellt sein wird. Dasselbe gilt für die Ortschaften, die zwischen Magden und Harburg und der Reichstraße Hamburg—Vöhring liegen.

Hemelingen

St.-Sanktbarntenger und Verbeend. Groß und einbrunsel war der Abend, der unter dem Motto: „St. und Volf“ fand. Es waren viele Volksgenossen, die den Saal bis auf den letzten Platz füllten, erschienen. Frigiditätsführer Dr. r. a. g. hielt eine feine Rede. S. J. und Muffung brachten schneidige Witze. Eine Verlobung für das W. M. und anschließender Tanz hielt noch lange eine fröhliche Gemeinschaft zusammen. [79]

Mahndorf

Weihnachtsgeschenke für Subdeutsche Kinder! Unsere K. S. Frauenchaft ist bei ihren Zusammenkünften eifrig damit beschäftigt, schöne und auch nützliche kleine Geschenke anzufertigen, die für die Subdeutschen Kinder bestimmt sind. [79]

Gemeinsame Veranstaltung des W. M. u. Turnerinnen. Gute turnerische Vorführungen der W. M. u. Turnerinnen des Mahndorfer Turnvereins wurden am letzten Verbeend gezeigt. Wie alle übrigen Veranstaltungen in den letzten Wochen des Vereins, wie der Feiertagsfeier und des Schauturnens der Männer und Jugend, so war auch dieser Abend recht beliebt für den Saal der guten innerlichen Ausübung der W. M. [79]

Das größte Ergebnis der W. M. -Sammlung wurde auch hier in diesem Jahr am „Tag der Nationalen Solidarität“ erreicht. Mit einer Summe von ungefähr 300 RM. ist es für die ländliche Ortsgruppe ein großer Erfolg. [79]

Uphusen

Der Uphuser Turnerbund hielt einen erfolgreichen Festabend ab. Es war ein Beweis für die Verbundenheit zwischen der Einwohnerzahl und dem Verein. Die Aufführung „Kraft in Kraft“ zeigte turnerische Vorführungen. Vereinsführer Helms nahm noch Gelegenheit Rühmlich auf die vergangenen Jahre zu geben, wobei anschließend die Verabschiedung der alten Traditionen und die Aufnahme der neuen, Reichsbundmitglieder erfolgte. Ehrung der „Preis-Sieger“, humorvolle Vorträge und abschließender Tanz beendeten den festlichen Abend. [79]

Achim

Schulungs- und Arbeitsabteilung der W. M. — Im Hotel „Stadt Bremen“ fand die zweite Tagung der W. M. für die Betriebsführer des Kreises Verden statt, die Pa. B. a. r. t. h. eröffnete. Im Verlaufe des Vormittags trat auch der Kreisleiter Pa. S. h. w. e. r. i. n. g. ein, der vor den Versammelten eine Ansprache hielt. [67]

Verden

Verdener Rundschau. Die Hauptgeschäftsetagen der Stadt erlitten jetzt in ihrer schönen weihnachtlichen Ausgestaltung, die viel bewundert wird. — Wegen starker Regen an Schulanfängen wurde von der Kriminalpolizei ein Einbruch festgenommen und ins Gerichtsgebäude eingeliefert. — Im Sitzungszimmer des Rathauses erhielt jetzt neben vielen anderen Bürgern früherer Bürgermeister auch das Bild des letzten, nämlich verstorbenen Bürgermeisters Dr. Urban, einen Ehrenplatz. Durch Kauf erwarb Rechtsanwalt Dr. Grank das Spargelgrundstück, der beabsichtigt, nachdem die Synagoge gänzlich abgebrochen ist, dort ein Einfamilienhaus zu errichten. — Die an der Mauer am Burgberg liegenden Bootshäuser wurden von bisher unbekanntem Täter erbrochen und viele Einrichtungsgegenstände zerstört. — Wie sehr in diesem Jahre geparkt wurde, zeigt die Tatsache, daß in einem hiesigen Kreisratssitzungsraum die fließende Summe von 2800 RM. zur Auszahlung gelangen konnte. — An dem letzten Gemeindefestabend der W. S. Frauenchaft und des Deutschen Frauenvereins konnten rund 130 neue Mitglieder festlich verpflichtet werden. Ein 17jähriges Mädchen aus Altenburg, das sich heimlich dem Elternhaus entsetzt hatte, wurde festgenommen und von den inzwischen benachrichtigten Eltern wieder in Empfang genommen.

Umwandlung der Verdener Volksschulen. Mit Wirkung vom 1. Januar 1939 werden die Volksschulen in der Stadt Verden in Volksschulgruppen umgewandelt. Die Unterrichtsverteilung geschieht dann gleichzeitig durch eingelegte und tatsächliche Verträge. Der Religionsunterricht wird nach Belieben getrennt erteilt. Die folgenden Gründe für diese Umgestaltung sind: 1. Unterrichtung sämtlicher Kinder in voll ausgebildeten adäquaten Schulen mit der gleichzeitigen Möglichkeit, Kraben und Mädchen in den Grundschuljahren getrennt zu unterrichten. 2. Gleichmäßige Ausnutzung der vorhandenen Schulmöglichkeiten, wie Turnhallen, Brauereihallen und Lehrkräfte. 3. Verbesserung des Unterrichts in den Besitzungen und in den technischen Fächern durch Vorbereitungen von Fachlehrern. 4. Gewinnung von Räumlichkeiten für die Verwirklichung der Volksschule, die bislang unzureichend und störend in der Berufsschule untergebracht ist. 5. Verringerung des Lehrermangels dadurch, daß eine freierwerbende Lehrkraft entweder der Auffüllung oder Verdrängung des Lehrkörpers dient. 6. Erparungen im Schulhaushalt der Stadt. — Diese Umwandlung und Entschließung der Ratsherren und der Beiräte für das Volksschulwesen hat die Genehmigung des Regierungspräsidenten gefunden.

Altes Alter. Am 8. Dezember begeht die älteste Einwohnerin Welle, Frau W. ihren 85. Geburtstag. Die Jubilarin erfreut sich noch einer außerordentlichen Fröhlichkeit. [79]

Oyten

Brandr. Pa. Mahler sprach zur Hitler-Jugend. Am Anfang einer gut besetzten Versammlung des H. S. -Landes Oyten im Schwarmannischen Saal sprach Brandr. Pa. Mahler — der weit über seinen Kreis wegen seiner großen Erfolge und an erster Stelle lebenden Leitung in der H. S. -Landesabteilung bekannt ist — zu der ersten H. S. und den Eltern und Gef. an. Der Vortrag wurde seine begeisterte Rede unterbrochen. [79]

Rotenburg

Ein junges Menschenleben vernichtet. Der im 17. Lebensjahre stehende Sohn eines Handwerksmeisters aus Wilschhöde ließ sich in den Abendstunden auf dem Bahndamm zwischen Krosch und Friesingen zum Joke überlassen, so daß er auf der Stelle getötet wurde. Was den hoffnungsvollen jungen Menschen, der sich allgemeiner Beliebtheit erfreute, zu diesem verwerflichen Schritt veranlaßt hat, ist nicht bekannt. [75]

Zweite Schrotflamme der SA. Am 11. Dezember führt die SA des Standortes Rotenburg in beschleunigtem Tempo eine zweite Schrotflamme durch. Die Bevölkerung wird schon jetzt darauf hingewiesen, den Männern der SA, dadurch beifällig zu sein, daß sie schon jetzt das für die Erhaltung in Frage kommende Material bereit stellt. [75]

Große Erweiterungsarbeiten am Wehrmutter. Infolge des starken Verkehrs in der Wehrmutter an der Reichsautobahn Bremen—Hamburg hat die Oberbauverwaltung der Reichsautobahn beschließen, am See und in dessen Umgebung Erweiterungsarbeiten vorzunehmen. So ist nunmehr ein spezieller Saalbau am Wehrmutter für die Erweiterung der Wehrmutter in der einen Aufenthaltsraum für rund 50 Personen enthält und dem weiter ein Unterstellraum für Kraftwagen angehängt ist. In dem Saalbau, das mit fließendem Wasser und Zentralheizung ausgestattet ist, befindet sich auch ein geräumiges Wohnzimmer. Man plant, den See selbst um das Doppelte zu vergrößern und auszubaggern. Außerdem ist eine bedeutende Vergrößerung der Parkmöglichkeiten vorgesehen. [75]

Fallingbostal

Schöne neue Siedlungsstätte. Rühmlich der Saubereherbe von Fallingbostal entziehen sich Siedlungsstätten, von denen vierzehn bis zum Frühjahr fertig gestellt sein sollen. Träger der Siedlung ist die Wehrmutter, die Siedlung, zwei Häuser werden von der Wehrmutter für die Siedlung in der Siedlung werden ausgebaut und erhalten Gasbeleuchtung. Mit einer zweiten Siedlung soll demnächst begonnen werden. [75]

Celle

Sühne für den Raubüberfall bei Unterriff. Vor der Großen Straßmauer in Celle fand der Raubüberfall am Abend des 12. November 1938 bei Unterriff seine Sühne. Angefallen war ein 25 Jahre alter Mann, der verheiratet ist und zwei Kinder hat. Er hatte am Abend gegen 23.30 Uhr eine Kontoristin beobachtet, die vom Bahnhof kam und ihrer Wohnung zutrafte. Ihm kam dabei der Gedanke, sich ihrer Schatzkiste zu bemächtigen, weil er Geld darin vermutete. Die Wehrmutter rief laut um Hilfe, doch konnte der Räuber mit der Taschen entkommen. Von anderen Worten wurde er herbeigeführt und festgenommen. Die Taschen hatte er unter Brennholz in einem Stall verpackt, das Geld etwa 20 RM., konnte zum größten Teil wieder herbeigeholt werden. Der Räuber suchte sich damit herauszureden, er habe sich abgemacht, er eine auskömmliche Stellung innehat, in der er sich befinden will, er die zur Hochzeit gekauften Möbel abzahlen mußte. Das Urteil lautete auf zwei Jahre Gefängnis. Der Staatsanwalt wies darauf hin, daß die Sicherheit der Straße eine geheimerische Notwendigkeit sei. [75]

Stuhr

Das Sammelergebnis am „Tag der Nationalen Solidarität“ war im Ortsgruppenbereich Stuhr recht gut, es lag um 62 Prozent höher als im Vorjahre und betrug 986 RM. Das ist pro Haushalt 1,55 RM., ein Ergebnis, wie es wohl nicht mehr überboten werden dürfte. — Von den Blodfeiern — und seiern der W. M. wurde wieder eine Mitglieberwerbung durchgeführt. Auch hier wurde ein beachtlicher Erfolg errungen, über 100 Volksgenossen sind dem Verein beigetreten, was dem Wohle des Volkes dient, beigetreten. [63]

Oldenburg

Sanarienauffstellung in Oldenburg. Die 27. Ausstellung des Vereins der Jäger oder Kanariener, Oldenburg, wurde auch diesmal ein voller Erfolg. Die sehr zahlreich erschienenen Besucher der Ausstellung hatten Gelegenheit, in einem besonderen Raum sich von den Leistungen der Vögel zu überzeugen. Zu der Prämierung waren nur Vögel organisierter Jäger zugelassen. Die Reichsgruppen, die sich die Durchführung einer Kräfte Zusammenkunft der deutschen Kanariener zur Aufgabe gemacht hat, läßt „wilde Jäger“ nicht zu den Ausstellungen zu. Alle in der Jahrgruppe zusammengefaßten Sportplätze müßten den von ihnen gezielten Vögel abschließen. Für die Prämierung in denen Alter und Herkunft enthalten ist. Es wurde in zwei Klassen eingeteilt, und zwar in einer Selbstjagd Klasse und in einer allgemeinen Klasse. In der Selbstjagdklasse waren Jungvögel enthalten, die vom Jäger in diesem Jahr selbst geschossen wurden, in der allgemeinen Klasse waren Jungvögel enthalten, die vom Jäger auch aus fremder Hand erworben haben. Neben Ehrenpreisen, die in der Reihenfolge in der Verteilung der vier zu vergebenden Medaillen merkwürdig wurden, fanden noch zwei Medaillen der Reichsjägergruppe zur Verfügung. [63]

Leer

Kreis Leer hat 15 000 H. S. -Mitglieder. Übermals sind wir in der Lage zu berichten, daß auch der Kreis Leer des Gau's Wehr-Ems erneut 2852 H. S. -Mitglieder werben konnte. Damit hat der Kreis den bei ähnlichen Stand von 15 000 H. S. -Mitgliedern erreicht. Zugänge sind noch zu erwarten.

Der feil- und Gewirpflanzenanbau in Nordwestdeutschland

Die einseitige Erzeugung von feil- und Gewirpflanzeln hat im Rahmen des Vierjahresplanes eine gewisse Bedeutung erlangt. Demzufolge ist auch die Erzeugung der feil- und Gewirpflanzeln in Nordwestdeutschland in den letzten Jahren stark zugenommen. Die Ausweitung der Anbauflächen erfolgt im Gebiet der Nordseeabseits Wehr-Ems erhöht sich die Anbauflächen von feil- und Gewirpflanzeln um 63 ha im Jahre 1935 auf 273 ha im Jahre 1936 und 783 ha im vergangenen Jahre. Im laufenden Jahr ist ein Rückgang auf 638 ha eingetreten, der zur Hauptfache auf die starke Einschränkung des Körneranbaus in Ostfriesland von 438 ha auf 112 ha zurückzuführen ist. Das Hauptanbauggebiet feil- und Gewirpflanzeln ist in der Landesbauernschaft Wehr-Ems Ostfriesland, wo außer Körnerfeldern noch Rimmeln in größerem Umfang — 322 ha in 1937 und 1938 — angebaut wird. Ferner wurden in Ostfriesland noch 10 (1937, 9) ha mit Dill und 140 (—) ha mit Kerbel bepflanzt. In Oldenburg wurden im laufenden Jahr nur 23,68 ha gegen 20 ha im Vorjahr mit feil- und Gewirpflanzeln bebaut, davon 3,40 (6,0) ha mit Körnerfeldern und 20,38 (14,0) ha mit Rimmeln.

Im Gebiet der Landesbauernschaft Niederelben entwickelte sich der Anbau von feil- und Gewirpflanzeln um 13 ha in 1935 auf 26 ha in 1936, 57 ha in 1937 und 16 ha in 1938. 20 ha in 1938. Hauptanbaugebiete sind Braunschweig sowie die Regierungsbezirke Hannover und Hildesheim. Im Vorbertrag steht der Anbau von Rimmeln und Körnerfeldern, auf die im laufenden Jahr 29 bzw. 15 ha entfielen. Ferner spielt noch der Anbau von Pfefferminze, Porree und Dill eine gewisse Rolle. [79]



Dank an die Bremische Kaufmannschaft

Bremen, 7. Dezember. Für das am „Tag der Nationalen Solidarität“ erzielte glänzende Sammlungsergebnis des „Bremer Schöpf“ spreche ich allen, die hierzu mit großen und kleinen Spenden beigetragen haben, meinen herzlichsten Dank aus!

Das Ergebnis hat die bewährte Opferbereitschaft und Hilfsbereitschaft der Bremischen Kaufmannschaft erneut unter Beweis gestellt und gezeigt, daß Bremens Kaufleute geschloßen mitwirkten in der großen deutschen Volksgemeinschaft.

Sei Hülfe! Die Industrie- und Handelskammer: (gez.): Wollmeyer, Präses.

Anerkennung des Führers für Rettung aus See

Der Führer und Reichsfahrer hat der Befahrung des Motorrettungsbootes „Rig. C. Kroogmann“, der Station Curpuden der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, seinen Dank und seine Anerkennung für die kürzlich erfolgte Rettung der Besatzung des in See not befindlichen Motorreglers „Elisabeth“ übermitteln lassen.

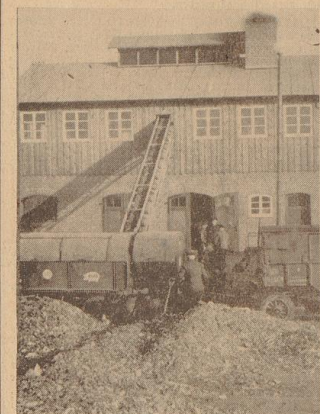


Die Reichstagung des E.H.W.

Große Erfolge des Ernährungshilfswerkes

Hauptamtsleiter Pg. Hilgenfeldt gab Anweisungen für die kommenden Aufgaben — Bremen steht im Reich an führender Stelle

Die Gauarbeit des Ernährungshilfswerkes trat in Bremen, dem Kreis, der auf dem Gebiete des E.H.W. führend in Deutschland und vielen Kreisen und Großstädten im Aufbau dieses Werkes im Jahre voraus ist, zu einer Reichstagung zusammen, die allen Teilnehmern reiche Anregungen für die weitere Arbeit gab. Im Mittelpunkt dieser Reichstagung standen die Ausführungen des Organisators der Nationalsozialistischen Volkswirtschaft, Hauptamtsleiter Pg. Hilgenfeldt, der sich ganz besonders mit dem von Generalfeldmarschall Hermann Göring geforderten weiteren Ausbau des Ernährungshilfswerkes befähigte und seinen Mitarbeitern Hinweise und Richtlinien gab, die geeignet sind, noch mehr als bisher das E.H.W. entsprechend in den Kampf um die Nahrungsfreiheit des deutschen Volkes einzusetzen.



Ein Transportband fördert die Speisereste in die Dampfanlage. Aufnahme: Schmidt (4).

Mit einer Arbeitstagung, an der auch Vertreter der Partei, des Staates und der Wirtschaft teilnahmen, wurde am Montagvormittag die Reichstagung eröffnet. Den Begrüßungsworten des mit der Führung der Geschäfte des E.H.W. beauftragten Pg. Wollmeyer folgte eine Ansprache von Gauleiter Stellvertreter Ministerpräsident Jodel, der die Tagungsteilnehmer im Auftrag des Gauleiters willkommen hieß. Reg. Bürgermeister St. Gruppenführer St. Jodel gab dann darüber seiner Freude Ausdruck, daß Bremen zum Tagungsort gewählt worden sei. Bremen stehe, wie von maßgebender Seite anerkannt werde, beispielhaft für die Organisation und dem Erfolge der E.H.W.-Schweine-

mäßerei und der erproblichen Zusammenarbeit mit den bremischen Behörden an der Spitze des Reiches. Hauptamtsleiter Pg. Denker betonte dann, daß der Gau Weier-Ems in einer Schlemmerperiode durch die Verwertung der Küchenabfälle 7000 Schweine, innerhalb eines Jahres also 15 000 Mastschweine dem Reichmarkt zuführen.

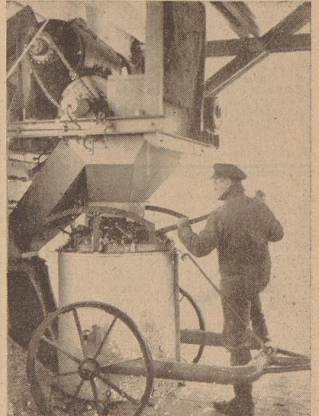
Hauptamtsleiter Pg. Hilgenfeldt gab dann den Gauarbeitern Richtlinien zum Aufbau des Ernährungshilfswerkes. An dem Aufbau dieses Werkes müßte mit dem Einsatz aller Kräfte und unter Mitarbeit der gesamten Bevölkerung gearbeitet werden. Es komme darauf an, in weitestem Umfange die unter energischer Mithilfe der Hausfrauen täglich anfallenden Küchenabfälle für die Schweinemast zu verwerten. Durch das weitestgehende Ausschütten, das nur durch geringen Zusatz von Kraftfutter unter Kräftigung werde, lämen die im allgemeinen etwa drei Zentner schweren Schweine in guter Qualität auf den Schlachthof. Seine sei aber die Aufgabe des Ernährungshilfswerkes erst zu einem Fünftel erfüllt. Wichtigste Voraussetzung zur Erreichung des gestellten Zieles sei die tatkräftige Mitarbeit der deutschen Hausfrauen. Jeder, der auf dem Gebiete der Ernährungsmittel mitwirke und zur Besserung der Ernährungsgrundlage des deutschen Volkes beizutragen habe, müsse Volksgemeinschaft und trage dazu bei, die Ernährungsfrage des deutschen Volkes zu sichern. Diese Reichstagung sei nach Bremen verlegt worden, da hier die technisch modernste Dampfanlage errichtet worden sei und da die Tagungsteilnehmer aus der Hansestadt Bremen in ihren übrigen vorbildlichen Einrichtungen wertvolle Anregungen mit in ihre Gauen nehmen könnten. Die neue Bremer Dampfanlage sei nach den von dem Beauftragten für den Vierjahresplan, Hermann Göring, aufgestellten Grundrissen errichtet worden. Durch diese Anlage werde bei Einparnung von Arbeitskräften und richtigen Einsatz von Maschinen die höchste Leistung erzielt.

Im weiteren Verlaufe seiner Ausführungen nannte Hauptamtsleiter Pg. Hilgenfeldt die Grundzüge, die beim Aufbau des E.H.W. in erster Linie zu gelten haben. Diese sind: 1. Im Mittelpunkt steht wie auf allen Gebieten der Volkswirtschaft die Erhaltung der Arbeitskraft. Die Organisation muß so beschaffen sein, daß die materiellen Mittel sich in jeder Beziehung ausbringen anzuwenden, um in der kürzesten Zeit den größten Nuseffekt zu erzielen.

Dr. Wollmeyer gab dann, unterstützt von zahlreichen Photographen und graphischen Darstellungen, eine Übersicht über zweckmäßige und unzweckmäßige und über wirtschaftliche und unwirtschaftliche Einrichtungen bei der Erhaltung von Küchenabfällen. Der Redner behandelte insbesondere die verschiedenartigen Formen des Einlammerns.

Aus den Darstellungen war ferner zu erkennen, daß unter Gau Weier-Ems hinsichtlich der für den Abfalltransport aufzuwendenden Kosten an dritter Stelle steht. Der Kreis Bremen allein leidet nicht bei diesem Kostenergebnis ganz an die Spitze, da hier durch die zwei bis dreimalige Einlammern in der Woche stets frischer Abfall herangebracht wird. Bei der Überwindung der Schwierigkeit durch die Müllabfuhr entstehen keine Kosten und es brauchen keine Spezialfahrzeuge angefertigt werden. Auch wird durch das direkte Anfahren zur Dampfanlage jede unnötige Arbeit und jeder kostbare Aufenthalt und Zeitverlust vermieden. Bremens Abfallentsorgung und Verwertung ist so vorbildlich, daß sich hierfür sogar ausländische Großstädte interessieren.

Nachdem die Tagungsteilnehmer am Nachmittag eine Fahrt zu den bremischen Dampfanlagen unternommen hatten — deren Schaltung den allerersten Grundriß und auch Hochachtung vor bremischer Leistung hinterließ — erfolgte die Vorführung eines Wertfilms im Saal unter Müllabfuhr. Dieser Film zeigte die Einrichtungen der bremischen Müllabfuhr für die Küchenabfallentsorgung. Im Anschluß daran wurde ein von der Kreisfilmstelle Bremen hergestellter Spielfilm „Aus eigener Kraft“ vorgeführt. Dieser laubte gedrehte und gefädelt komponierte Film zeigt die vorbildliche



Am Ende des Transportbandes überprüft ein Elektromagnet (links oben) die Speisereste auf unverdauliche Bestandteile.

Lösung der Aufgabe des Ernährungshilfswerkes in einer feinen einwandvollen Handlung. Oberbauteil Stumpf, Bremens Sachbearbeiter für die Müllabfuhr und Abfallwirtschaftsmann von W.P.W., hielt dann einen sehr aufschlußreichen Vortrag über die Erhaltung und — Aufbereitung der Küchenabfälle in der Hansestadt Bremen.

Mit einer Ansprache über die Erhaltung der Küchenabfälle über die Verfüllung von Grund- und Kraftfutter und über die Befähigung und Wartung des Viehbestandes wurde die Tagung gestern vormittag fortgesetzt.

Die Tierverluste durch Seuchen, Krankheiten und sonstige Schäden in den W.P.W.-Mastbetrieben betragen



Das fertig gedämpfte Schweinefutter fällt in die Lastwagen.

Kleinschreibmaschinen & Dörrbecker & Plate
Soggestraße 34/38 185-186-187-188-189
Fernsprecher 24555

Der E.H.W.-Anhänger wird über der Grube entleert



Blick in den großen Saal der „Glocke“ während der Ansprache Reichshauptamtsleiter Hilgenfeldts. Aufnahme: Sommer.

Bremer Richard-Wagner-Lehrstuhl

Vorlesungen zur 100. Gedächtnisfeier von Dr. Zimmermann

Am Montag hielt Dr. Curt Zimmermann die hundertste Vorlesung im Bremer Richard-Wagner-Lehrstuhl der Nordischen Kunsthochschule, den er seit 1905 ehrenamtlich innehat. Der Vorlesung folgten eine Reihe von Vorträgen über das Leben und die Werke des großen Komponisten. Die Vorlesungen sind sehr beliebt und werden von einer großen Zahl von Zuhörern besucht.

Der Vorlesung folgten eine Reihe von Vorträgen über das Leben und die Werke des großen Komponisten. Die Vorlesungen sind sehr beliebt und werden von einer großen Zahl von Zuhörern besucht.



Dr. Curt Zimmermann Aufnahme: Schmidt.

Dann wandte er sich zu dem Vorlesungsthema des Abends, das mit der musikalischen und ideologischen Erläuterung der „Götterdämmerung“ den in den vorhergehenden Vorlesungen behandelten Stoff in den geistigen Ringraum vollendete. Immer wieder hob Dr. Zimmermann hervor, daß es Wagner nicht um eine Darstellung alltäglichen, opernhandlungsmäßig geschehenen Lebens geht, sondern um die Darstellung der Weltanschauung des deutschen Volkes zu jener Zeit. So stellt sich die weltanschauliche Idee des Ringdramas dar als die unerlösbare Sehnsucht, daß das deutsche Volk sich endlich aus den Fesseln des

Goldes, der Lust, der Gier, kurz von allen fremden Fesseln, die dunkle Elemente um den deutschen Geist gelegt hatten, freimachen würde. Im Mythos hatte Wagner das Drama unter dem Volke erkannt; in den Gefühlen des Ringdramas verlor sich die Seele des 19. Jahrhunderts, die dem deutschen Volk den Untergang gebracht hätte, wenn nicht ein Stieglitzgeheimnis im Einhalt geboten hätte. Die „Götterdämmerung“ zeigt, wie Stieglitz, der Mensch der Zukunft, in die Strungen einer moribunden Welt trat, in sie verstrickt wird und mit seinem Leben dafür zahlt. Aber es ist ein Tod, der die Menschheit des Aufstiegs eines neuen Zeitalters in sich schließt.

Weihnachtsausstellungen Bremer Künstler

Graphisches Kabinett

Der Kreis, der sich im Graphischen Kabinett versammelt, ist erheblich kleiner als der im Bremer Künstlerhaus, dafür sind die Teilnehmer aus von diesen wieder ausgesuchte Kreise durch den persönlichen Gehmaß und das Kunstverständnis des Leiters ausgewählt. Neben dem Bremer Künstlerhaus, der auswärts leben, sind aus dem Kreis des Graphischen Kabinetts hinsichtlich, so daß sich ein sehr reiches und sehr persönlich zusammengestelltes Gemäldebild ergibt.

Wir sehen Stilleben, die die Aufgaben dieser Gattung erfüllen, zu schmalen und zugleich durch die Melodie der Farbe die Eigenart ihres Ausdrucks haben zu machen. Anna Piatas frühes, 1912 gemaltes Blumenbild ist aus einer reichen Palette, die von Schneegrau über Grün zu tiefen Blautönen reicht, gemalt und mit der ganzen ruhigen Kraft, der atmungsreichen Schönheit, die die Künstlerin ausstrahlt, gezeichnet. Senta Lewes ist bewegt im Auftrag, die Klaviatur der Töne ist schmal. Aus dem tiefen Blau des Hintergrundes fließt die Blau- und färbig grünen Blätter und Blattstiele entzweit und hingehört über die Blätter fließt keine hellere Töne. Während Lewes sich frisch und unmittelbar gibt, scheint Hellmut Westhoff durch ein dämpfendes Blau zu leben. Aus einem langweiligen Untergrund hebt sich weiß, mit Verrätern, die sich aufrufen wollen, Mann und Fingerhut; seit leuchtenden Farben ergeben einen Klang von bewegender Sanftigkeit.

Der Kreis, der sich im Graphischen Kabinett versammelt, ist erheblich kleiner als der im Bremer Künstlerhaus, dafür sind die Teilnehmer aus von diesen wieder ausgesuchte Kreise durch den persönlichen Gehmaß und das Kunstverständnis des Leiters ausgewählt. Neben dem Bremer Künstlerhaus, der auswärts leben, sind aus dem Kreis des Graphischen Kabinetts hinsichtlich, so daß sich ein sehr reiches und sehr persönlich zusammengestelltes Gemäldebild ergibt.

Die Vorbildlichkeit, S. Piatas, dem wir oft an dieser Stelle besagen, ist ein sehr wertvolles Beispiel, in der er Dinge ausführt, die er früher nicht ge-

Schlaflosigkeit zermüht
 Verursacht durch Arbeitsschicht und Lebensweise.
 Dr. med. Dr. phil. Dr. jur. Dr. h. c. h. Dr. h. c. h. Dr. h. c. h.
 In Anstalten, Packe 18 Tab. 41. 20

Die glückliche Geburt eines gesunden **Jungen** zeigen in großer Freude an
Walter Bollmann und Frau,
 Hermia, geb. Hühner.
 Bremen, den 7. Dezember 1938
 Sebaldsbrüder Heerde 35
 3. 3. Wöhrmerinnenweg

Heute wurde uns ein gesunder **Junger** geschenkt.
Dr. Max Schiele und Frau,
 Annemarie, geb. Jantke.
 6. Dezember 1938
 Wien IX, Währinger Str. 2-4
 3. 3. Bremen, Ortner Str. 21

Die glückliche Geburt eines **gesunden Jungen** zeigen in herzlichster Freude an
Wia Müller, geb. Schlichter
Adolf Müller
 Bremen, den 5. Dezember 1938
 Bismarck Straße 15
 3. 3. Städt. Krankenhaus

Martin Schöffel
Else Schöffel
 geb. Conrad
 Bremen, den 6. Dezember 1938
 Kähler Straße 45

Wer ein schönes Schmuckstück kaufen möchte
 um es anderen oder sich selbst zu schenken, der wird bei mir fachmännisch beraten. Geben Sie mir bitte eine für Sie ganz unverbindliche Gelegenheit dazu.
Juwelier E. Meyer
 Sögestraße 62

Puppen-Klinik
 Prof. Dr. med. 169
Möbel-auto
 sucht Reliabi-
 lität, Leistung,
 Richtung Dornum
 und Hamburg.
 Heim. Schneider
 Bismarckstraße 7
 Ruf 8 46 57

In Ihre Wäsche
 angelegt über
 färbt, dann:
Ware,
 Sögestraße 3
 Ruf: 4 29 21

Altpapier
 Altes, Feinstes
 (alten wie an den
 richtigen Platz,
 Prieß & Wessel
 Scherrenstraße 77
 Telefon 8 12 91

Nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief heute meine liebe Frau, meine herzlichste Mutter, Tochter, Schwiegermutter und Schwester
Alma Windhorst
 geb. Schröder
 im 42. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer:
W. Windhorst
A.-S. Windhorst
 und Angehörige.
 Bremen, den 6. Dezember 1938
 Plegerstraße 14.
 Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-An, Wilhelm-Decker-Haus, Freundl. zugedachte Kranzspenden dort hin erbeten.
 Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 9. Dezember, vorm. 10 Uhr, in der Kapelle des Buntentors-Friedhofes statt.

Pflichtig und unerwartet wurde mein lieber Mann und meiner Tochter treuer, sorgender Vater
Johann Köster
 im 28. Lebensjahre aus unserer Mitte gerufen.
 In tiefer Trauer:
Martha Köster, geb. Bätjer
Helga Köster
 und Angehörige.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachmittags 3 Uhr, von der Grambler Kirche aus statt.

Am 5. Dezember 1938 verunglückte unser Berufstamerad
Johann Köster
 bei Ausübung seines Dienstes.
 Er fiel in treuer Pflichterfüllung als Opfer der Arbeit.
 Wir werden sein Andenken in Ehren halten.
Der Präsident
und die Gefolgschaft der Reichsbahndirektion Hannover

Familien-Druckfachen
 liefert schnell und preiswert die Druckerlei der
Bremer Zeitung
 Geeren 6-8 Ruf 541 21

Nach kurzer, schwerer Krankheit ver-
 schlief plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, der treuerstehende Vater seiner Kinder und Entzelter, der
Hermann Andreas
 im 70. Lebensjahre.
 In tiefem Schmerz:
Frau Sophie Andreas, geb. Lehmann,
Jonie Karl und Georg
Max Ehrhart und Franz Frieda,
 geb. Andreas
Ella Andreas
Karl Andreas und Frau,
 Ida, geb. Trommer
 und Entzelter.
 Bremen, 5. Dez. 38, Neuenstr. 35, Am Will 5, Magdeburg.
 Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstalt von G. Hoff, Albrechtstr. 34. Einmalige Kranzspenden dort hin erbeten.
 Die Trauerfeier findet am Donnerstag, um 10¹⁵ Uhr, im Krematorium statt.

Statt Karten
 Montag abend entschlief plötzlich und unerwartet infolge einer heimtückischen Krankheit meine geliebte Frau und mein jüngerer Lebenskamerad, meine liebe Tochter, Schwester und Schwiegermutter
Mariechen Weitner
 geb. Nießer
 in ihrem 41. Lebensjahre.
 In tiefem Schmerz:
Heinz Weitner
Frau Margarethe Nießer Wwe.
 und Angehörige.
 Bremen, den 6. Dezember 1938
 Nordstraße 120.
 Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-An, Wilhelm-Decker-Haus; wohin feld. zugedachte Kranzspenden erbeten. Von Beileidsbezeugen wird gebeten abzusehen.
 Die Einäscherung findet am Freitag, um 11¹⁵ Uhr, im Krematorium statt.

Heute morgen ist nach langem, schwerem Leiden meine liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, unsere liebe Schwester und Tante, Frau
Susanne Heeschen
 geb. Wilkens
 in ihrem 61. Lebensjahre sanft entschlafen.
 In tiefer Trauer:
Regierungsrat Dr. jur.
Georg Heeschen und Frau,
 Wilma, geb. Wiers
 und Angehörige.
 Bremen, den 6. Dezember 1938
 Donaustraße 23.
 Die Trauerfeier findet am Freitag, mittags 13¹⁵ Uhr, im Krematorium statt.

Statt Karten
 Montag abend entschlief plötzlich und unerwartet infolge einer heimtückischen Krankheit meine geliebte Frau und mein jüngerer Lebenskamerad, meine liebe Tochter, Schwester und Schwiegermutter
Mariechen Weitner
 geb. Nießer
 in ihrem 41. Lebensjahre.
 In tiefem Schmerz:
Heinz Weitner
Frau Margarethe Nießer Wwe.
 und Angehörige.
 Bremen, den 6. Dezember 1938
 Nordstraße 120.
 Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-An, Wilhelm-Decker-Haus; wohin feld. zugedachte Kranzspenden erbeten. Von Beileidsbezeugen wird gebeten abzusehen.
 Die Einäscherung findet am Freitag, um 11¹⁵ Uhr, im Krematorium statt.

Nach längerem Leiden ist heute abend mein lieber Mann, unser herzlichster Vater und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der
Christian Tacke
 im 68. Lebensjahre von uns gegangen.
 In tiefer Trauer:
Wibeth Tacke, geb. Sorger
Thea Nührenberg, geb. Tacke
Georg Nührenberg
 und Entzelter.
 Bremen, den 5. Dezember 1938.
 Von Beileidsbezeugen bitten wir freundlichst abzusehen.
 Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstalt „Palme“, Ratsingstraße 23; wohin zugedachte Kranzspenden erbeten werden.
 Die Trauerfeier findet am 9. Dezember 1938, 10³⁰ Uhr, in der Kapelle des Waller Friedhofes statt.

Wir bringen hiermit die Trauerbotschaft zur Kenntnis, daß unser früherer Seniorinhaber, Herr
Georg Suhling
 am 5. Dezember 1938 im 84. Lebensjahre, nach einem langen Leiden im Stillen entschlief.
 Wir werden das Andenken an ihn, der uns immer ein leuchtendes Vorbild war, stets hoch in Ehren halten.
Betriebsführer und Gefolgschaft
Casten & Suhling
 Bremen, den 5. Dezember 1938.

Klempner, Installateur und Aufhänges-Berufung
Chr. Tacke
 ist zur ewigen Ruhe eingegangen.
 Seine letzten Wünsche sind erfüllt.
 Die Trauerfeier findet am Freitag, 9. Dezember 1938, morgens 10³⁰ Uhr, in der Kapelle des Waller Friedhofes statt.
 Wir erlauben unsere Mitgefühl, dem Besten die letzte Ehre zu erwiesen.
 Der Vorstand.

Für die uns beim Eintritten angetroffenen herzlichen Aufnahme danken wir allen, insbesondere Herrn Pastor Gorchow unseren herzlichsten Dank.
Wih. Gerdes u. Angehörige
 Bismarckstraße 23a

Puppen-Wagen
 Bei kleiner Anzahlung
Zurückstellung bis zum Fest
 Puppenwagen. 26.50 22.50 18.75
 Pupp'sportwagen. 16.80 9.75 6.80
 Pupp'bestellen. 9.75 6.80 4.90
 Bauerwagen. 4.80 2.75 2.45
 Kinderstühle. 11.80 4.90 2.90
 Kinderkorbstühle. 4.75 3.75
Bettenhaus
Stührmann
 Brillecke
 Filiale nur Bremen
 eben St. Pauli-Land
 5 36 20
 5 38 78

Infolge Herzschlages ver-
 schlief heute meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Großmutter
Sophie Behje
 In tiefer Trauer:
Otto Behje
 und Angehörige.
 Bremen, 5. Dez. 1938.
 Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-An, Germanias-straße; wohin zugedachte Kranzspenden erbeten werden.
 Die Trauerfeier findet am Freitag, 9. Dezember, 12¹⁵ Uhr, im Krematorium statt.

Statt Karten
 Für die vielen Beweise treuen Gedankens, die liebevolle Teilnahme, die reichen Kranz- und Blumenpenden, die unermesslichen Entschuldigungen entgegengebracht worden sind, danke ich allen, sowie Herrn Pastor Rahm für die treueren Worte von ganzem Herzen.
Friedrich Kraft
 und Kinder.
 Bremen, Mosestr. 1 B.

Dankagung
 Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Schwiegermutter und Onkel
Otto Neuling
 lagen wir allen auf diesem Wege, insbesondere Herrn Pastor Boretz für die treueren Worte unserer herzlichsten Dank.
Gerhard König
 und Angehörige.

Flußwunden
 (auch Schuppenflechte)
 Verlangen Sie kostenlos und unverbindlich meine ausführliche Aufklärungsschrift. Aus dieser erfahren Sie, durch welche einfach anzuwendende Mittel mein Vater u. zahlr. andere Kranke von jahrelangem Leiden in ganz kurzer Zeit befreit wurden.
Max Müller, Heilmittelvertrieb,
 Bad Weiler Hirsch K bei Dresden

Der **moderne Krefli-Gasheerd**
 erfolgreich eingeführt wegen seiner Qualität und technischen Vorzüge
 Schönes Weihnachtsgeschenk
 Ratenzahlung möglich!
Stegmann & Hartmann
 Faulenstraße 37/39 • Ruf 51190

Haben Sie einen Füllhalter ohne Feder?
 Oder haben Sie eine Goldfeder ohne Halter?
 Ich habe die fehlenden Teile und mache Ihren Besitz wieder gebrauchsfähig.
Otto Acke, Am Wall 153-156

Schirme Stöcke
Büsing
 Sögestraße 47
 Taschenschirme • Stockschirme

HINRICHS & BOLLWEG
 Hanseatische Kleider-Pflege
Karl Behre
 Färberei Chem. Reinigung
 Anzug chem. gereinigt 5.-
 Lieferzeit 3 bis 4 Tage
 Ruf 4 28 50 • Hamburgerstraße 29 B

Einmal etwas anderes schenken!
 Wie aufmerksam und liebevoll wäre es, wenn Sie einem Ihrer Angehörigen, — dem es am besten Schenken fällt — eine neue Brille auf den Weihnachtstag legen würden. Die genaue Anpassung erfolgt dann nach dem Fest.
 Unverbindliche Geschenk-Ratschläge, auch in Feldstechern, Theatergläsern, Lesegeräten, Barometern und Thermometern gibt Ihnen gern
Augenoptiker
C. Beulke
 Schüsselkorb 24

Sonstiges
Lederjacken
 farblich neu und
Söhnlein
 Pesentfeld 59, R. 43083
Schrott
Altpapier
 Metalle
Wissenberg
 Holtenauer 30/39
 Telefon 5 42 71
 Ein guter Mann in allen Jahren
 Altpapier in der Bremer Zeitung

Verpackung soll die Ware schützen!
 Darüber hinaus haben manche Geschenke erhöhten Wert, wenn sie schön verpackt sind. Zahlreiche Geschenke werden aber unverpackt auf den Weihnachtsgeschenktisch gelegt. Für sie genügt eine einfache Verpackung. Machen Sie Ihren Kaufmann darauf aufmerksam, wenn eine besonders schöne Verpackung gewünscht wird, sagen Sie ihm aber auch, wenn eine einfache Verpackung genügt. Helfen Sie mit wertvolle Rohstoffe sparen und denken Sie beim Weihnachtseinkauf an die Parole: **Verpackung soll die Ware schützen, zuviel Verpackung kann nichts nützen!**

Stellengesuch
 Männlich
 Ja, Mann 30 J., f. a., 15. I. od. f. Stelle, ev. als Befahrer od. wieder als Fuhrmann. Jetzt in ein. Kaderreit. als Berufst. in. Gumb. Bremen ev. läng. bezogr. jedoch keine Beh. für Kränner, Ballfahd. freiz. Gebra. B. D. Antippen, Bäderrei.

Stellenangebote
 Männlich
 Gehalt um 1. April
Lehrling
 für Baumvollposition.
 Angebote unter R 4117

Kaufm. Lehrling
 für Warenvertrieb um 1. April 1939 gesucht. — Vorzuziehen: Gehobenes-Berufst. 16
 Lest die „B.Z.“!

Brinckmann & Lange
 Japanische
 Zucht-Perlen
 Schnüre, Ringe, Ohrringe
 Herrensadeln
Obernstr. Ecke Sögestr.

Vollkommen
 wird Ihre Photoausrüstung erst durch
Leudi
 den kleinen Universalabblüßungsapparat. Kein unumgängliches Zaubermittel mehr. Voll leistungsfähig und zuverlässig auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen. Einfache Handierung. Leudi löst sich überallhin mitnehmen. (Wohnung, Handtasche). Preis mit Frachtkosten nur RM. 8.—
 Gehaltlich in allen Foto-Geschäften der Welt

Schmückende Uhren
H.A. HAASE
 HUTFILTER STR. 15

1 Kaufbrücke nach der Schulzeit.
 Mittwochstr. 145
Weiblich
Kaufbrücke
 per 1. April oder 1. Januar
Hausgehilfin
 die selbständig arbeiten u. leihen kann.
 Johann Sana, Kronprinzenstraße 21a
 Bei Stellengesuchen keine Original-Zeugnisse einreichen.

Kleiderstoffe
 Ein hübsch. Stoff für ein neues Kleid bereitet immer Freude
Brüggemann
 Buntentor, Ecke Meyerstraße

Ueber 30 Jahre A. Wilhelm
 Modische Damen- und Herren-Bekleidung
 Gardinen - Teppiche - Läufer
 Damen- und Herren-Schuhe - Einzelmöbel
 Damen- und Herren-Unterzeug usw.
 Tisch-, Stepp- und Chaiselongue-Decken - Strickwaren
A. Wilhelm, Wartburgstraße 90
 T. 83459 Ecke Schönebeck-kerk
 Au Wunsch die bekannte Zahlungsanleiheung

Deutschlands Raum

umfaßt 533 000 qkm

Das Statistische Reichsamt hat Grundzahlen zur national-ökonomischen Leistungsbilanz zusammengestellt, die den großartigen Aufstieg von Volk und Wirtschaft seit der...

Steuererinnahmen und Volkseinkommen

Nach dem neuesten Quellenwerk der Reichsfinanzstatistik ist die Finanzwirtschaft der öffentlichen Verwaltung im Deutschen Reich...

Die Baufaktieleihe im Oktober

Die Baufaktieleihe im Oktober. Im Oktober wurden in den 100 Groß- und Mittelsstädten durch Neubau und Umbau insgesamt 22 997 Wohnungen...

Mendelsohn & Co. liquidiert

Die Bankfirma Mendelsohn & Co. Berlin, tritt mit dem 31. Dezember dieses Jahres in Liquidation. Der Hauptteil der Geschäftstätigkeit...

Zunahme des Solawachselumlaufs

Der Monatsumsatz der Deutschen Goldkreditbank vom 30. November weist auch für den Berichtsmonat ein weiteres Steigen des Solawachselums...

Frankreichs Außenhandel

Paris, 6. Dezember. Die französische Einfuhr betrug in den ersten elf Monaten des Jahres 1938...

Baumwolle

Bremen, 6. Dezember. Nordamerikanische Baumwolle. Die mittl. Middling nichtspinnende in den Bedingungen der Börse...

Wolle

Antwerpen, 6. 12. Kammtzug p. kg. betg. Fr. 11. p. bence p. kg. betg. Fr. 11. p. bence

Londoner Kolonialversteigerung

London, 6. Dezember. Im weiteren Verlauf der letzten drei wöchentlichen Kolonialversteigerungen...

Salzlieferung

Bremen, 6. Dezember. Die Nachrichten über die Heringsangelegenheiten...

Nachwuchsmangel im graphischen Gewerbe

Um den Leistungsstand des graphischen Gewerbes von mehreren Vorträgen von Vertretern der Wirtschaftsgruppe...

Kapitalverpöpfung bei BBC

Die solV. der Brown, Boveri & Cie. AG in Mannheim genehmigt die Grundkapitalerhöhung um 12 000 000 RM auf 24 Mill. RM...

Die Umsätze im nahen Osten

Der Auftragsbestand, gemessen selbst an einer weiteren Vernehmung der Arbeiterzahl...

Die Kreditbank AG, Berlin

Die Kreditbank AG, Berlin, hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1937/38 auf 20% festgesetzt...

Hamburger Bank

Hamburger Bank. Das Institut, dessen Aufgabe besteht, durch Ergabe hypothekeller Darlehen...

AG für Energieversicht, Berlin

AG für Energieversicht, Berlin. - Stromabsatz um 16,7 Gassabatz um 111,7 Gassabatz um 111,7 Gassabatz um 111,7

AdA-AdA-Schuh AG, Frankfurt a. M.

AdA-AdA-Schuh AG, Frankfurt a. M. - Nach der Umänderung des Unternehmens...

Getreide und Futtermittel

Berlin, 6. Dezember. Im Berliner Getreideverkehr sind die Preise für Weizen...

Wohlw. R. 6. 12.

Wohlw. R. 6. 12. Gerste 6. 12. 92,12; Hafer 92,12; Weizen 92,12

Viehmärkte

Hamburg, 6. Dezember. Auftrieb: 517 Kalber, 513 Schweine...

Schulz

Schulz. 12. Januar 6,85; 13. Januar 6,85; 14. Januar 6,85

Wohlw. R. 6. 12.

Wohlw. R. 6. 12. Gerste 6. 12. 92,12; Hafer 92,12; Weizen 92,12

Handels- und Wirtschaftsblatt für die deutsche Reichsleitung

teilt wird. Im neuen Geschäftsjahr kann die Gesellschaft bis jetzt eine weitere Ausdehnung des Auftragsbestandes...

Kohlenwerke

Kohlenwerke. Die Aktien-Gesellschaft der Rheinischen Elektrizität AG, Mannheim...

Manne-Mannwerke

Manne-Mannwerke. Die Aktien-Gesellschaft der Rheinischen Elektrizität AG, Mannheim...

Köln-Flora-Werke

Köln-Flora-Werke. Die Aktien-Gesellschaft der Rheinischen Elektrizität AG, Mannheim...

Benag-Megun AG, Berlin

Benag-Megun AG, Berlin. Auftragsleistung auch für die ersten vier Monate des Geschäftsjahrs...

Getreide-Kreditbank AG, Berlin

Getreide-Kreditbank AG, Berlin. Die HV nahm den Abschluss der Bilanz...

AdA-AdA-Schuh AG, Frankfurt a. M.

AdA-AdA-Schuh AG, Frankfurt a. M. - Nach der Umänderung des Unternehmens...

Getreide und Futtermittel

Berlin, 6. Dezember. Im Berliner Getreideverkehr sind die Preise für Weizen...

Wohlw. R. 6. 12.

Wohlw. R. 6. 12. Gerste 6. 12. 92,12; Hafer 92,12; Weizen 92,12

Viehmärkte

Hamburg, 6. Dezember. Auftrieb: 517 Kalber, 513 Schweine...

Schulz

Schulz. 12. Januar 6,85; 13. Januar 6,85; 14. Januar 6,85

Wohlw. R. 6. 12.

Wohlw. R. 6. 12. Gerste 6. 12. 92,12; Hafer 92,12; Weizen 92,12

Handels- und Wirtschaftsblatt für die deutsche Reichsleitung

teilt wird. Im neuen Geschäftsjahr kann die Gesellschaft bis jetzt eine weitere Ausdehnung des Auftragsbestandes...

Kohlenwerke

Kohlenwerke. Die Aktien-Gesellschaft der Rheinischen Elektrizität AG, Mannheim...

Manne-Mannwerke

Manne-Mannwerke. Die Aktien-Gesellschaft der Rheinischen Elektrizität AG, Mannheim...

Köln-Flora-Werke

Köln-Flora-Werke. Die Aktien-Gesellschaft der Rheinischen Elektrizität AG, Mannheim...

Benag-Megun AG, Berlin

Benag-Megun AG, Berlin. Auftragsleistung auch für die ersten vier Monate des Geschäftsjahrs...

Getreide-Kreditbank AG, Berlin

Getreide-Kreditbank AG, Berlin. Die HV nahm den Abschluss der Bilanz...

AdA-AdA-Schuh AG, Frankfurt a. M.

AdA-AdA-Schuh AG, Frankfurt a. M. - Nach der Umänderung des Unternehmens...

Getreide und Futtermittel

Berlin, 6. Dezember. Im Berliner Getreideverkehr sind die Preise für Weizen...

Wohlw. R. 6. 12.

Wohlw. R. 6. 12. Gerste 6. 12. 92,12; Hafer 92,12; Weizen 92,12

Viehmärkte

Hamburg, 6. Dezember. Auftrieb: 517 Kalber, 513 Schweine...

Schulz

Schulz. 12. Januar 6,85; 13. Januar 6,85; 14. Januar 6,85

Wohlw. R. 6. 12.

Wohlw. R. 6. 12. Gerste 6. 12. 92,12; Hafer 92,12; Weizen 92,12

Handels- und Wirtschaftsblatt für die deutsche Reichsleitung

teilt wird. Im neuen Geschäftsjahr kann die Gesellschaft bis jetzt eine weitere Ausdehnung des Auftragsbestandes...

Kohlenwerke

Kohlenwerke. Die Aktien-Gesellschaft der Rheinischen Elektrizität AG, Mannheim...

Manne-Mannwerke

Manne-Mannwerke. Die Aktien-Gesellschaft der Rheinischen Elektrizität AG, Mannheim...

Köln-Flora-Werke

Köln-Flora-Werke. Die Aktien-Gesellschaft der Rheinischen Elektrizität AG, Mannheim...

Benag-Megun AG, Berlin

Benag-Megun AG, Berlin. Auftragsleistung auch für die ersten vier Monate des Geschäftsjahrs...

Getreide-Kreditbank AG, Berlin

Getreide-Kreditbank AG, Berlin. Die HV nahm den Abschluss der Bilanz...

AdA-AdA-Schuh AG, Frankfurt a. M.

AdA-AdA-Schuh AG, Frankfurt a. M. - Nach der Umänderung des Unternehmens...

Getreide und Futtermittel

Berlin, 6. Dezember. Im Berliner Getreideverkehr sind die Preise für Weizen...

Wohlw. R. 6. 12.

Wohlw. R. 6. 12. Gerste 6. 12. 92,12; Hafer 92,12; Weizen 92,12

Viehmärkte

Hamburg, 6. Dezember. Auftrieb: 517 Kalber, 513 Schweine...

Schulz

Schulz. 12. Januar 6,85; 13. Januar 6,85; 14. Januar 6,85

Wohlw. R. 6. 12.

Wohlw. R. 6. 12. Gerste 6. 12. 92,12; Hafer 92,12; Weizen 92,12

